

Protokoll der Vorstandssitzung der LAG AktivRegion Innere Lübecker Bucht e.V. am 14.09.2011 im Rathaus der Stadt Bad Schwartau

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 19.55 Uhr

Anwesende: siehe Teilnehmerliste

Im Vorwege der Vorstandssitzung besichtigen die Vorstandsmitglieder unter der Führung von Herrn Lehmann (Stadt Bad Schwartau) die kürzlich aufgestellten Outdoor-Fitnessgeräte im Kurpark. Auf dem Weg dorthin demonstriert Herr Lehmann an mehreren Standorten das in der AktivRegion neu installierte mobile Informationssystem „City2Click“.

Zu TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Klitzing begrüßt die Anwesenden. Es sind vier kommunale Partner und sieben Wirtschafts- und Sozialpartner anwesend. Die Beschlussfähigkeit ist somit gegeben.

Zu TOP 2: Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

Zu TOP 3: Genehmigung des Protokolls der Vorstandssitzung vom 03.02.2011

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

Zu TOP 4: Bericht des Vorsitzenden und der Regionalmanagerin

Herr Klitzing:

Bürgergespräch mit Ministerpräsident Peter Harry Carstensen am 15.06.2011 in Ratekau:

Das Bürgergespräch war mit rund 120 Personen sehr gut besucht. Es wurden erstmalig bereits umgesetzte und in Planung befindliche Projekte der AktivRegion präsentiert.

Außerdem sorgten regionale Akteure für die Bewirtung (Eis vom Hof Steffens aus Ahrensböck, Fischbrötchen von Herrn Martienßen aus Luschendorf). Dieses Rahmenprogramm spiegelte die Vielfalt der Region wieder und stieß auf großen Zuspruch seitens der Besucher. Erfreulich war auch, dass der Ministerpräsident bereits ca. eine halbe Stunde vor dem offiziellen Beginn eintraf und sich ausgiebig Zeit nahm, um sich über die Projekte zu informieren.

Die Besucher stellten Fragen zu verschiedenen Themen. Eine große Bedeutung nahm das Thema „Feste Fehmarnbelt-Querung“ ein. Einige Fragen konnten vor Ort nicht beantwortet werden. So erfolgten die Antworten zur Anerkennung der AktivRegion ILB als gemeinnütziger Verein und zum Problem der Beauftragung der Energieagentur für die fachtechnische Prüfung von health check-Projekten schriftlich. Während die Antwort zur Gemeinnützigkeit eindeutig ausfiel, wurde bei der Stellungnahme zur Beauftragung der Energieagentur das eigentliche Problem (Kosten für den Projektträger, Wettbewerbsverzerrung bei freihändiger Vergabe von Leistungen) leider nicht zufriedenstellend thematisiert. Beide Antwortschreiben sind dem Protokoll als Anlagen beigefügt.

Die Pressberichterstattung fiel insgesamt sehr gut aus. Allerdings haben die Lübecker Nachrichten, mit denen ansonsten eine sehr gute Zusammenarbeit besteht, weder im Vorwege noch im Nachhinein über die Veranstaltung berichtet. Grund hierfür war, dass das Bürgergespräch vom Konkurrenzunternehmen sh:z-Verlag veranstaltet wurde. Gerade vor dem Hintergrund, dass die Lübecker Nachrichten in der AktivRegion ILB wesentlich stärker verbreitet ist als der vom sh:z-Verlag herausgegebene Ostholsteiner Anzeiger, ist dies sehr bedauerlich. Es stellt sich die Fragen, ob hier nicht die Informationspflicht gegenüber dem Konkurrenzgedanken vernachlässigt wurde.

Personelle Aufstockung des Regionalmanagements:

In seiner Sitzung am 03.02.2011 hat der Vorstand zugestimmt, das Regionalmanagement personell um eine Assistenzkraft in Teilzeit (12 Stunden pro Woche) zu erweitern. Vor dem Hintergrund eines gestiegenen Verwaltungsaufwandes und zusätzlicher Aufgaben für das Regionalmanagement soll so auch zukünftig eine adäquate Betreuung der Projektträger durch die Regionalmanagerin gewährleistet werden.

Ende Februar erfolgte eine entsprechende Stellenausschreibung in den LN. Aus insgesamt 26 Bewerbungen wurden zwei Kandidatinnen ausgewählt (Sarah Kaminski, Cornelia Sevecke). Frau Kaminski, die bereits in Teilzeit für die Gemeinde Ratekau arbeitet, wurde ab Mai für fünf Std. pro Woche eingestellt und übernimmt die Erledigung allgemeiner Bürotätigkeiten. Frau Sevecke soll auf freiberuflicher Basis die Buchhaltung sowie weitere Tätigkeiten in der finanziellen Abwicklung durchführen. Zur Zeit wird die Buchhaltung von einem Steuerberatungsbüro erledigt, dessen Beratungsleistungen sich jedoch in der Vergangenheit für die AktivRegion als unzureichend erwiesen haben. Daher wird zum Jahresende ein Wechsel angestrebt. In diesem Zuge soll auch Frau Sevecke eingestellt werden.

Frau Schridde:

Geführte Tour per Elektrofahrrad am 07.05.2011:

Im Rahmen der Freizeit- und Trendsportmesse in Scharbeutz hat das Regionalmanagement eine geführte Tour per Elektrofahrrad organisiert, die auf einer der Routen der kurz zuvor erschienenen Regionalkarte entlang führte. Eingeladen waren die Mitglieder der AktivRegion ILB. Außerdem wurde eine Ankündigung in der Presse veröffentlicht. Es nahmen rund 20 Personen an der Tour teil. Die Resonanz war durchweg positiv, so dass auch zukünftig derartige Aktivitäten durchgeführt werden sollen, die neben dem bewussten Erlebnis der Region auch den informellen Austausch der Akteure fördern.

Landesweite Projektbörse der AktivRegionen am 18.06.2011:

Auf der landesweiten Projektbörse, die vom MLUR und der Akademie für die ländlichen Räume veranstaltet wurde, hat die AktivRegion ILB das Projekt „Regionalkarte mit Themenrouten“ präsentiert. Insgesamt wurden rund 40 Projekte vorgestellt. Grundsätzlich ist eine solche Veranstaltung, insbesondere für Vorstands- und AK-Mitglieder, gut geeignet, um sich über Projekte anderer Regionen zu informieren und sich mit anderen Akteuren auszutauschen.

Allerdings ist zu überlegen, ob ein Austausch in kleinerem Rahmen nicht effektiver ist. Hierzu schlägt Frau Schridde vor, eine Besichtigung von Projekten in anderen AktivRegionen durchzuführen. Dies könnte in Zusammenarbeit mit den vom LLUR Lübeck betreuten Regionen stattfinden, deren Regionalmanager sich bereits regelmäßig treffen. Teilnehmerkreis einer solchen Exkursion könnten die Vorstandsmitglieder und AK-Sprecher aller beteiligten Regionen sein.

Frau Dittmann schlägt vor, auch Regionalmanager anderer AktivRegionen einzuladen, um über Projekte ihrer Regionen zu berichten.

Herr Klitzing stellt fest, dass diese Ideen weiterverfolgt werden sollten, um Anregungen für die eigene Arbeit zu erhalten.

City2Click:

Das mobile Informationssystem City2Click wurde am 19.07.2011 offiziell der Presse vorgestellt. Inzwischen sind fast alle 2D-Codes an rund 60 Standorten in der gesamten Region angebracht.

Bisher wird das System zwar genutzt, die Anzahl der Klicks auf die Codes ist jedoch noch verhalten.

Um das System bekannter zu machen und mehr Nutzer zu gewinnen, ist ein aktives und kontinuierliches Marketing wichtig. Die Codes am Standort selbst können dies nicht leisten, da sie zum einen nicht sehr auffällig und zum anderen nicht aussagekräftig genug sind.

Einige Maßnahmen wurden bereits umgesetzt:

- Presseberichterstattung zum Starttermin
- Einstellen der Presseinformation auf die Internetseiten der Kommunen
- Druck von Info-Flyern zum Einlegen in die Regionalkarte und Auslage in den Rathäusern, Tourist-Informationen und – wenn möglich – an den ausgeschilderten Standorten
- Druck von Plakaten

Zukünftig sollten diese Maßnahmen erweitert werden. In diesem Zuge wäre es auch wichtig, eine Information über das System an zentraler Stelle auf den Internetseiten der Kommunen zu platzieren. Einige Kommunen sowie die AktivRegion selbst haben dies bereits umgesetzt.

Als nächste Schritte zur Erweiterung und Optimierung des Systems sollten weitere Standorte sowie Veranstaltungen eingepflegt werden. Außerdem ist geplant, Tourenvorschläge einzubauen und private Partner (z.B. Gastronomie, Hotels, Dienstleistungen) zu gewinnen.

Die Arbeitsgruppe „City2Click“ wird sich hierzu voraussichtlich Anfang Oktober treffen.

Ursprünglich war geplant, dass die AktivRegion ILB die Kosten für die Einrichtung von City2Click übernimmt, die Kommunen alle weiteren Kosten (z.B. für die Herstellung der Codes). Die Kosten für die bisher gedruckten Codes waren jedoch verhältnismäßig gering, so dass die AktivRegion alle bisher für City2Click angefallenen Kosten übernehmen wird.

Alle zukünftig anfallenden Kosten müssten allerdings die jeweiligen Kommunen übernehmen. Für den Druck weiterer oder neuer Codes sollten die Kommunen direkt Kontakt mit der Deutschen Stadtmarketing GmbH aufnehmen.

Neues Logo:

Die AktivRegion ILB hat im Zuge der Herstellung der City2Click-Codes ihr altes Logo optimiert. Das Logo findet sich auf allen Codes wieder. Die Abstimmung des neuen Logos erfolgte im geschäftsführenden Vorstand.

Der Vorstand befürwortet das neue Logo ebenfalls.

Bindung der Grundbudgets in den AktivRegionen:

Drei AktivRegionen konnten ihre Grundbudget-Mittel zum vereinbarten Stichtag nicht binden. Daher wurden die Restmittel gleichmäßig auf die 18 verbleibenden AktivRegionen verteilt. Die AktivRegion ILB erhielt zusätzlich 3.739,75 Euro für das Jahr 2009 und 10.325,36 Euro für das Jahr 2010. Diese zusätzlichen Mittel konnten bereits für Projekte gebunden werden.

Prüfung des Europäischen Rechnungshofes:

Der Europäische Rechnungshof hat nach der Prüfung in verschiedenen EU-Mitgliedsstaaten u.a. Mängel beim Projektauswahlverfahren durch die LAG festgestellt.

Die LEADER-Referenten des BMELV und der Bundesländer haben daraufhin einen Leitfaden erarbeitet. Dieser soll als Handreichung zur Sicherstellung der Transparenz, zur Vermeidung von Interessenkonflikten und zur Wahrung des vorgeschriebenen Verhältnisses von öffentlichen und nicht öffentlichen Auswahlberechtigten bei der Projektauswahl dienen. Zur Vereinheitlichung hat das Fachreferat im MLUR ergänzend eine einmalige Erklärung zur Durchführung des Projektauswahlverfahrens vorbereitet, die von jeder LAG zu unterzeichnen ist. Die ausgefüllte Erklärung ist dem Protokoll als Anlage beigelegt.

Darüber hinaus wurde der LEADER-Grundantrag aktualisiert.

Zu TOP 5: Beschluss der nochmals überarbeiteten IES

In der Vorstandssitzung am 03.02.2011 wurde bereits eine aktualisierte Fassung der überarbeiteten IES präsentiert. Zwischenzeitlich hat das MLUR einige weitere Anpassungen erbeten. Im Wesentlichen betreffen diese die Frage der Quantifizierung der Oberziele sowie die weitere Spezifizierung der Projektauswahlkriterien.

Das MLUR hat der aktuellen Fassung bereits zugestimmt.

Der Vorstand stimmt den Änderungen ebenfalls zu. Das Ergebnis ist einstimmig.

Zu TOP 6: Finanzielle Beteiligung an der Fortführung der Arbeit des Regionen-Netzwerkes in den Jahren 2012-2014

Herr Klitzing verweist auf das Schreiben des Beirates des Regionen-Netzwerkes an die AktivRegionen, das den Vorstandsmitgliedern vorliegt. Darin wird um finanzielle Unterstützung durch die AktivRegionen in Höhe von jeweils 1.000,- Euro pro Jahr für die Fortführung der Arbeit des Netzwerkes gebeten. Die AktivRegionen müssten hierfür kommunale Mittel oder Mitgliedsbeiträge der WiSo-Partner zur Verfügung stellen. Das MLUR, das während der ersten drei Jahre die komplette Finanzierung des Regionen-Netzwerkes übernommen hat, wird sich in den kommenden drei Jahren nur noch mit einer anteiligen Finanzierung einbringen.

Das Netzwerk stellt eine wichtige Austausch- und Kommunikationsplattform für die Regionalmanager auf Landesebene dar und ist gleichzeitig eine wesentliche Schnittstelle zwischen den AktivRegionen und dem MLUR. Es unterstützt die AktivRegionen außerdem bei der Durchführung landesweiter Aktionen.

Der Vorstand spricht sich einstimmig für die finanzielle Unterstützung zur Weiterführung des Regionen-Netzwerkes in den Jahren 2012-2014 aus.

Zu TOP 7: Berichte aus den Arbeitskreisen

AK Fischerei (Herr Oldhof):

Die letzte Sitzung des Arbeitskreises fand am 24.08.2011 statt.

Das Projekt Erlebnispark Fischereihafen Niendorf ist sowohl vom Entscheidungsgremium in den schleswig-holsteinischen Fischwirtschaftsgebieten als auch vom Entscheidungsgremium des Arbeitskreises Fischerei als förderwürdig beschlossen worden. Das Projekt wurde im Hauptausschuss der Gemeinde Timmendorfer Strand mit der Priorität 1 für den Haushalt 2012 angemeldet. Die Haushaltsberatungen finden im November statt.

Im Juli hat Herr Oldhof an einer FARNET-Veranstaltung in Gdynia/Polen teilgenommen. Thema war die Diversifizierung in den europäischen Fischwirtschaftsgebieten. Das nächste Treffen findet im November in Brüssel statt.

Die Projektidee „Meerforellenaufzuchtstation“, mit der sich der AK schon seit längerem beschäftigt, soll auf Hinweis des AK-Sprechers nun möglicherweise im Haus der Manufakturen in Neustadt umgesetzt werden. Dies soll im Zusammenhang mit der Verlagerung der Ostseestation von Travemünde geschehen.

AK Tourismus und Kultur (Herr Scheel):

Die letzte Sitzung des Arbeitskreises fand am 06.06.2011 statt. Die nächste Sitzung ist für den 06.10.2011 geplant. In der Sitzung soll u.a. über Maßnahmen zur Weiterentwicklung und Begleitung der Projekte „Regionalkarte“ und „City2Click“ diskutiert werden.

Die Ausschreibung zum Bau eines Ufersteiges am Hemmelsdorfer See ist vorerst aufgehoben worden, da die vorliegenden Angebote nicht den Erwartungen entsprachen. Hierdurch wird sich der Baubeginn verzögern und erst im November erfolgen können. Der Abschluss der Maßnahme ist für Dezember geplant.

In der letzten AK-Sitzung ist über das Thema Elektrofahrräder gesprochen worden. Der AK möchte dieses Thema weiter verfolgen. Denkbar wäre z.B. der Auf- bzw. Ausbau von Kooperationen zwischen Fahrradverleihern und Hotels sowie Bäderschiffen. In Travemünde existiert bereits ein Angebot von kombinierten Touren mit Schiff und Fahrrad.

Die Realisierung des Projektes „Rückführung des Stockelsdorfer Herrengartenteiches auf seine ursprüngliche Form“ wurde aus umweltrechtlichen Gründen vorerst verschoben. Eine Realisierung wird frühestens im Frühjahr 2012 erfolgen können. Die Stadt Bad Schwartau plant die Erweiterung ihres Wohnmobilstellplatzes. Dieses Projekt soll in der nächsten AK-Sitzung vorgestellt werden.

AK Energie, Natur- und Umweltschutz (Frau Schridde):

In der letzten AK-Sitzung am 28.06.2011 wurden zwei Projektideen vorgestellt: Ein Landwirt aus Ratekau plant den Bau eines Biomasseheizwerkes auf Holz-Hackschnitzelbasis im Kernbereich der Dorfschaft Ratekau. Es sollen sowohl private als auch kommunale Gebäude an das Heizwerk angeschlossen werden. Eine erste Einschätzung der Energieagentur ist positiv, allerdings sind noch einige Fragen zu klären.

Die Gemeinde Scharbeutz plant ein Pilotprojekt zur weitgehend geruchsfreien Trocknung von Seegrass und anschließenden Wiederverwertung. Die Trocknung soll durch die Abwärme einer Biogasanlage erfolgen. Die Projektidee wird zur Zeit konkretisiert.

Herr Scheel weist in diesem Zusammenhang auf ein Vorläuferprojekt der Gemeinde Scharbeutz und der Region Klützer Winkel hin, das sich jedoch nicht als nachhaltig erwiesen hat. Die Herstellung der Endprodukte aus dem getrockneten Seegrass war nach Auslaufen der Förderung nicht mehr realisierbar.

AK Wirtschaft und Verkehr (Frau Schridde):

Die letzte Sitzung des AK fand am 04.04.2011 statt. Thema war die Erstellung von Kernwegkonzepten im Zuge der Beantragung von Fördermitteln für die Modernisierung ländlicher Wege. Fünf Kommunen haben daraufhin Wegekonzepte beim LLUR zur Prüfung auf Förderfähigkeit eingereicht. Von insgesamt sieben zum Ausbau vorgesehenen Wegen hat das LLUR lediglich den Gemeindeverbindungswege zwischen Ratekau und Groß Timmendorf (siehe TOP 8) als förderfähig anerkannt. Die meisten der übrigen Wege entsprechen in ihrer Dimension und Nutzungsintensität laut Aussage des LLUR nicht der Bedeutung eines ländlichen Kernwegs. Es ist bedauerlich, dass eine Aussage zur zulässigen Dimension (max. Breite) ländlicher Kernwege nicht bereits im Vorwege getroffen wurde.

Im Juni fand zusammen mit Herrn Dr. Schüler und der Sprecherin des AK Soziale Lebensperspektiven im demographischen Wandel, Frau Vornweg, ein Gespräch zu einer Projektidee der Cesar-Klein-Schule in Ratekau statt. Hierbei geht es um das

Thema „Berufs- und Lebenswegplanung in der Oberstufe“. Ziel ist es, die Schüler durch ein professionelles Coaching beim Übergang von der Schule ins Berufsleben bzw. Studium zu unterstützen.

AK Soziale Lebensperspektiven im demographischen Wandel (Frau Schridde):

Siehe AK Wirtschaft und Verkehr.

Eine AK-Sitzung fand in diesem Jahr bisher nicht statt.

TOP 8: Beschlussfassung zu vorliegenden Förderanträgen

Der Vorstand stimmt wie folgt über die vorliegenden Projektanträge ab:

- **ILB 12: Habitatbaumerfassung und –schutz in der AktivRegion ILB (Ergänzender Antrag)** (Projektträger: Gemeinde Ratekau)
Der Antrag lag dem Vorstand bereits am 22.06.2010 zur Beratung vor. Da bislang jedoch noch keine Bewilligung ausgesprochen werden konnte und als Folge der ERH-Prüfung zwischenzeitlich eine neue Rechtslage eingetreten ist, musste ein Ergänzungsantrag unter Verwendung der neuen Vordrucke gestellt werden. In dem Ergänzungsantrag wurde explizit der Innovationscharakter des Projektes begründet.
Der Vorstand stimmt dem Bewertungsvorschlag der Geschäftsstelle einstimmig zu. Das Projekt erhielt nach den allgemeinen Auswahlkriterien 29 von 44 Punkten und wurde mit einer hohen Förderpriorität versehen. Im Bereich der neuen Herausforderungen sind hohe potentielle Wirkungen zu erwarten. Der Innovationswert wurde ebenfalls als hoch eingestuft.
- **ILB 17: Modernisierung des Gemeindeverbindungsweges „Ruppersdorfer Weg“ zwischen Ratekau und Groß Timmendorf** (Projektträger: Gemeinde Ratekau)
Der Vorstand stimmt dem Bewertungsvorschlag der Geschäftsstelle einstimmig zu. Das Projekt erhielt nach den Auswahlkriterien für Maßnahmen zur Modernisierung ländlicher Kernwege 16 von 23 Punkten. Es wurde mit einer hohen Förderpriorität versehen.

TOP 9: Aufnahme neuer Mitglieder

Dem Vorstand liegt ein Mitgliedsantrag der Firma Hartmann Plan OHG aus Hamburg vor.

Laut § 4, Abs. 2 müssen Vereinsmitglieder ihren Sitz oder Wirkungsbereich im Entwicklungsbereich der AktivRegion ILB haben. Dies trifft für die Hartmann Plan OHG nicht zu.

Der Vorstand lehnt den Mitgliedsantrag daher einstimmig ab.

TOP 10: Verschiedenes

Die nächste Vorstandssitzung wird voraussichtlich in der zweiten Novemberhälfte 2011 stattfinden.

Ratekau, 21.09.2011

gez. Wolf-Dieter Klitzing
(Vorstandsvorsitzender)

gez. Tanja Schridde
(Protokoll)